

## Kirchensanierung

Im letzten Informationsschreiben zur Sanierung unserer Kirche, hatten wir die Hoffnung ausgedrückt, dass wir noch im Herbst 2020 mit der Sanierung der tragenden Wände beginnen können. Leider ist es dazu noch nicht gekommen. Z. Zt. warten wir auf ein abschließendes Gutachten der Statiker mit endgültigen Vorschlägen zur Stabilisierung der Wände. Und auch das Gewölbe muss auf seine Schubkraft auf die Wände und Bewegung der Risse überprüft werden. Bzgl. der Schubkraft des Gewölbes auf die Wände, gibt es bereits Überlegungen, die zu ihrer Verringerung beitragen. Doch bevor wir in der Kirche dazu z. B. Stahlspannseile, die sich quer durch die Kirche ziehen würden anbringen, werden noch Alternativen gesucht, je nach der tatsächlichen Belastung durch die Gewölbe auf die Mauern.

Für eine Lösung „auf die Schnelle“ sind die Einflüsse von Dachlasten und Gewölbeschub auf die Feldsteinwände des Kirchsaaes, mit lockeren Mauerkronen und Hohlräumen in ihrem Wandkern, zu komplex.

Und so müssen wir, Corona und der Witterung der letzten Tage sei es angelastet, auf eine abschließende Begutachtung und Bewertung durch die Tragwerksplaner etwas länger warten. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass im 2. Quartal 2021 Handwerker mit der Umsetzung eines guten Instandsetzungskonzeptes an unserer Kirche beginnen werden.

Wir freuen uns sehr, dass der Spendenaufruf zur Sanierung der Kirche bereits erhebliche Früchte getragen hat. Es sind schon fast 18000 € an Spenden eingegangen. Vielen Menschen von nah (aus unserer Gemeinde) – und selbst von fern -, liegt unsere kleine schöne Kirche sehr am Herzen.

Jeder Cent ist ein Tropfen jener Medizin, die unsere Marienkirche wieder gesunden lässt. Ein ganz großes DANKESCHÖN an alle Spender.

Trotz der zugesagten Finanzmittel verschiedener Geldgeber und der großzügigen Spenden bleibt immer noch eine Finanzierungslücke bestehen. Wir erlauben uns daher, nochmals auf unseren Spendenbutton auf unserer Internetseite hinzuweisen.